

Funktionalität von Produkten

Um die richtige Produktauswahl sicherzustellen und die spezifischen Eigenschaften der unterschiedlichen Produkte besser herauszustellen, sollte die rein technische Struktur des Hilfsmittelverzeichnisses um die Funktionalität/Leistungsfähigkeit der Produktgruppen/-arten ergänzt werden, ähnlich wie im amerikanischen Medicare-System im Bereich Sitzkissen:

- > *Rollstuhlkissen Standard* – Anforderung:
 - Rollstuhl wird von der Kasse gestellt

- > *Nicht anpassbares Kissen zum Schutz der Haut* – Anforderungen:
 - es liegt ein dokumentiertes Risiko für Gewebeschädigung/Dekubitus vor
und
 - eine fehlende oder beeinträchtigte Wahrnehmung im Kontaktbereich mit dem Kissen
oder
 - die Unfähigkeit funktionale Druckentlastungen durchzuführen, bedingt durch mobilitätseinschränkende Diagnosen, wie z. B. Querschnittslähmung, Hemiplegie, MS oder Demenz

- > *Kissen zur Positionierung* – Anforderungen:
 - es liegen erhebliche posturale Asymmetrien vor, die durch folgende Diagnosen bedingt sind: Mono-/Hemi-/Para- oder Tetraplegie, SHT, UE Amputation, MS, MD, Skoliose

- > *Anpassbares Kissen zum Schutz der Haut* – Anforderungen:
 - ein derzeit vorliegender oder abgeheilter Dekubitus im Kontaktbereich des Kissens
und
 - eine fehlende oder beeinträchtigte Wahrnehmung im Kontaktbereich des Kissens
oder
 - die Unfähigkeit funktionale Druckentlastung durchzuführen, bedingt durch mobilitätseinschränkende Diagnosen wie z. B. Querschnittslähmung, Hemiplegie, MS, ICP, Parkinson oder Demenz

- > *Nicht anpassbares Kissen zum Hautschutz und zur Positionierung* – Anforderungen:
 - es liegt ein dokumentiertes Risiko für Gewebeschädigung/Dekubitus vor
und
 - eine fehlende oder beeinträchtigte Wahrnehmung im Kontaktbereich mit dem Kissen
oder
 - die Unfähigkeit funktionale Druckentlastungen durchzuführen, bedingt durch mobilitätseinschränkende Diagnosen, wie z. B. Querschnittslähmung, Hemiplegie, MS oder Demenz
und
 - es liegen erhebliche posturale Asymmetrien vor

- > *Anpassbares Kissen zum Hautschutz und zur Positionierung* – Anforderungen:
 - einen derzeit vorliegenden oder abgeheilten Dekubitus im Kontaktbereich des Kissens
und
 - eine fehlende oder beeinträchtigte Wahrnehmung im Kontaktbereich des Kissens
oder
 - die Unfähigkeit funktionale Druckentlastung durchzuführen, bedingt durch
mobilitätseinschränkende Diagnosen wie z. B. Querschnittlähmung, Hemiplegie, MS, ICP,
Parkinson oder Demenz
und
 - es liegen erhebliche posturale Asymmetrien vor

- > *Sonderbau* – Anforderungen:
 - der Patient erfüllt alle Kriterien für ein Antidekubitus-Kissen
und
 - eine vom Arzt/Ergotherapeuten erstellte Evaluierung liegt vor, die eindeutig erklärt, warum
die Versorgung nicht mit einem vorgefertigten Sitzsystem erfüllt werden kann.

Die Bedürfnisse der Patienten bedingen hier die vorausgesetzten Funktionalitäten der einzusetzenden Hilfsmittel:

Hautschutz/Dekubitus → Anpassbarkeit des Kissens, d. h. es muss Volumen aus dem Kissen entnommen und wieder hinzugefügt werden können.

Positionierung → das Kissen muss lateral und/oder anteriore/posteriore Stabilisierung bieten, z. B. durch eine anatomische Vorformung des Kissens

Die bereits vorhandenen Strukturierungen der PG 11 basierend auf Technologien oder Bauweisen der Produkte werden durch diese funktionelle Einordnung nicht aufgehoben sondern erweitert.

Ansatz:

Diese Erweiterung erlaubt eine genauere Zuordnung des Hilfsmittels an die individuellen Bedürfnisse des Versicherten.